



STADT ASCHAFFENBURG

Newsletter Inklusion + Bildung

November 2023

Inklusion bedeutet für uns die Möglichkeit zur Teilhabe für alle. Es geht also um:

- *Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt*
- *Abbau von Barrieren und Diskriminierung*
- *Schaffen von strukturellen Rahmenbedingungen*
- *Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit*

Mit diesem Newsletter möchten wir einen Beitrag dazu leisten und richten unseren Blick dabei besonders auf das Thema Bildung.



INHALT

1. Berufswegemesse inklusiv für den Förderbereich	2
Politik braucht Frauen	2
Femi(ni)zide – Zur Tödlichkeit des Geschlechterverhältnisses.....	2
Umgang mit Rassismus im pädagogischen Alltag	3
Agenda21-Preis.....	3
Mehr einfache Informationen	3
Nahostkonflikt besser verstehen	4

1. Berufswegemesse inklusiv für den Förderbereich

Kostenfrei: Freitag, 10. November 2023, 13 Uhr

Die „Berufswegemesse inklusiv“ für Jugendliche aus Förderschulen, Eltern und Betreuer*innen sowie für Fachkräfte und Interessierte findet am Freitag, den 10. November, von 13 bis 17 Uhr im Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26, statt. Ziel der Messe ist es, jungen Menschen - insbesondere mit Lernschwierigkeiten und kognitiven Beeinträchtigungen - die Möglichkeit zu geben, sich selbstbestimmt über die Wege zwischen Schule und Arbeitsleben zu informieren. Zugleich ist der Nachmittag ein Forum für Netzwerkpartner*innen, die sich im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben engagieren. Auch interessierte Arbeitgeber sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Comenius-Schule, der Lebenshilfe W*erkstätten e.V. Schmerlenbach und des Bildungsbüros der Stadt Aschaffenburg.

M/hr Informationen: [Internetseite der Stadt Aschaffenburg](#)



Politik braucht Frauen

8. Interkommunaler Aktionstag am Samstag, 18. November, 9:45 Uhr

Die Einladung geht an alle politisch interessierten Frauen: Mit dem Schwerpunkt "Umgang mit Angriffen von innen und außen" wollen die unterfränkischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sie in ihren Rechten bestärken. Das politische Bild der Bundesrepublik hat sich kaum verändert: Es ist weiß, heterosexuell und männlich geprägt. Sowohl der Bundes- als auch der Bayerische Landtag sind von einer paritätischen Besetzung weit entfernt. Politiker*innen sind regelmäßig von verbalen Anfeindungen innerhalb und außerhalb des Plenarsaals betroffen. Frauen nehmen dabei eine besondere Rolle ein: Sie sind aufgrund ihres Geschlechts besonderen Anfeindungen ausgesetzt. Der Aktionstag bietet auch in diesem Jahr wieder Raum für Vernetzung. Er soll darüber hinaus bestärken und auf unliebsame Kommentare vorbereiten.

Mehr Informationen: [Internetseite Gleichstellung Unterfranken](#) und [Anmeldung](#)



+Femi(ni)zide – Zur Tödlichkeit des Geschlechterverhältnisses

Kostenfreier Vortrag am Donnerstag, 23. November 2023, 19 Uhr

Seit ein paar Jahren wird immer öfter von Femizid (seltener: Feminizid) gesprochen, wenn es um tödliche Gewalt gegen Frauen geht. Was hat es damit auf sich? In Deutschland wird der Begriff hauptsächlich für Tötungsdelikte an Frauen in heterosexuellen (Ex-)Paarbeziehungen genutzt, oft im Zusammenhang mit dem Thema Trennung. Er verweist auf die Alltäglichkeit der Gewalt im Geschlechterverhältnis, die



manchmal tödlich endet. Die Referentin Sabine Maier wird einen Einblick in den Begriff und seine Geschichte geben und den Forschungsstand in Deutschland beschreiben.

Anmeldung: [Internetseite vhs Aschaffenburg](#)

Umgang mit Rassismus im pädagogischen Alltag

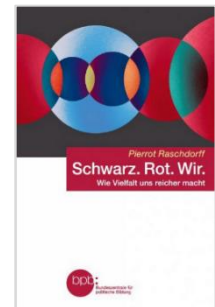
Kostenfrei: Fachkräftefortbildung am Mittwoch, 29. November 2023

Es sind noch ein paar Plätze frei für die Fortbildung „Umgang mit Rassismus im pädagogischen Alltag“ am 29. November, 10:00 bis 17:00 Uhr. In der Fortbildung geht es um Mechanismen von Rassismus und pädagogische Handlungsperspektiven dazu.

Anmeldung: [Internetseite zu Fortbildungsangeboten von Bildungsbüro und Familienbildung](#)

Passend dazu: Das Buch „Schwarz. Rot. Wir. Wie Vielfalt uns reicher macht.“ zum Thema Vielfalt, Vorurteile und Diskriminierung von Pierrot Raschdorff, gibt es bei der Bundeszentrale für politische Bildung für Gruppen oder Schulklassen vergünstigt zu kaufen. Pierrot Raschdorff war am 17. Oktober in Aschaffenburg als Referent zu Gast.

Buchbestellung: „Schwarz. Rot. Wir.“: [Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung](#)



Agenda21-Preis

Nachhaltige Projekte gesucht

Die Stadt Aschaffenburg schreibt zum 24. mal den Aschaffener Agenda21-Preis aus. Er dient als Anerkennung für Projekte und Leistungen, die 2023 in herausragender Weise den Gedanken der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Dabei sollen mindestens zwei Aspekte aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie oder Soziales/Kultur im Sinne der Agenda21 miteinander vernetzt sein. Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen oder Firmen aus der Stadt Aschaffenburg. Vorschläge können bis 4. Dezember 2023 mit einer kurzen Projektbeschreibung eingereicht werden.

Mehr Informationen: www.aschaffenburg.de/agenda21preis

Mehr einfache Informationen

Newsletter vom Büro für Leichte Sprache Würzburg

Das Büro für Leichte Sprache Würzburg bringt auch einen Newsletter heraus. Darin werden Informationen rund um Leichte Sprache zusammengetragen. In den ersten beiden Ausgaben ging es zum Beispiel um Literatur,

sowie um Wahlen und Mitbestimmung in Einfacher und Leichter Sprache. Im ersten Newsletter zu Literatur gibt es viele tolle Tipps zu Büchern und Verlagen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Mehr Informationen: [Internetseite Büro für Leichte Sprache Würzburg](#)



Nahostkonflikt besser verstehen

Informationen zu Hintergründen oder in Leichter Sprache

Den Nahostkonflikt gibt es seit über 70 Jahren. Für die meisten Menschen ist das Thema schwer zu verstehen und manchmal auch überfordernd. Immer wieder gab und gibt es Krisen in diesem Gebiet, die aktuelle Situation und die Bilder aus den Nachrichten sind belastend. Verschiedene Angebote zum Nachlesen oder Anhören zu dem Thema sind hier zusammengetragen:

- Unterrichtsmaterial sind über die Internetseiten des deutschen Bildungsservers zu finden, für die Jahrgangsstufen 5 bis 13. Auch wenn man selbst nicht Lehrkraft oder Schüler*in ist, sind die Informationen frei zugänglich und können helfen, sich einen Überblick zu verschaffen:
[Internetseite Deutscher Bildungsserver](#)
- Die Bildungsstätte Anne Frank (mit Sitz in Frankfurt) bietet viele Informationen zum Nachlesen für Privatpersonen oder Fachkräfte an Schulen, etwa zum Thema Antisemitismus.
[Internetseite Bildungsstätte Anne Frank](#)
- Viele Hintergrundinformationen gibt es auch auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung oder der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung:
[Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung](#)
[Internetseite der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung](#)
- Eine Literaturliste mit empirischen/theoretischen Arbeiten, aber auch mit Arbeitshilfen und Handreichungen für die Bildungsarbeit zum Thema Antisemitismus und Holocaust in der (historisch-)politischen Bildung bietet der Verein Transfer für Bildung e.V. an:
[Internetseite Transfer für Bildung e.V.](#)
- Aktuelle Nachrichten in Einfacher oder Leichter Sprache zum Anhören gibt es hier:
[Internetseite Nachrichtenleicht](#)
- Aktuelle Nachrichten - langsam vorgelesen – gibt es hier (auch als Podcast verfügbar):
[Internetseite Deutsche Welle](#)
- Aktuelle Nachrichten im Teletext des Senders „ARD“:
Im Programm des Senders „ARD“ von der Seite 870 bis 880. Hier werden die Informationen aus der Internetseite Nachrichtenleicht (siehe oben) in Textform übernommen.
Ansicht des Teletextes der ARD im Internet: [Internetseite ARD Text](#)

Herausgeberin und Kontakt:

Stadt Aschaffenburg, Bildungsbüro im Büro des Oberbürgermeisters, Dalbergstraße 15 (Postadresse), 63739 Aschaffenburg, Telefon: 06021 / 330 1581, E-Mail: bildungsbuero@aschaffenburg.de.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für deren Inhalt sind ausschließlich die Betreiber der verlinkten Seiten verantwortlich.

Newsletter abbestellen: Schicken Sie bitte eine E-Mail an bildungsbuero@aschaffenburg.de.